

Schnellübersicht

➔ Was ist eine Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose ist eine Infektionserkrankung, hervorgerufen durch den Erreger *Toxoplasma gondii*, welcher sich in der Katze vermehren und mit dem Katzenkot ausgeschieden werden kann.

➔ Wie kann sich meine Katze infizieren und was passiert dann?

Katzen infizieren sich meist über befallene Beutetiere oder kontaminiertes rohes Fleisch. Im Darm der Katze bilden sich Oozysten, die bis zu 3 Wochen mit dem Kot der Katze ausgeschieden werden können.

➔ Wie kann ich nachweisen, dass meine Katze infiziert ist?

Der Erreger kann direkt im Katzenkot (Sammelkotprobe) oder indirekt mittels Antikörpertest im Blut nachgewiesen werden.

➔ Kann meine Katze auch an Toxoplasmose erkranken?

Ja, es kommt aber selten zu einer klinisch manifesten Erkrankung.

➔ Wie kann sich der Mensch infizieren?

Menschen können sich über den Verzehr von rohem Fleisch sowie ungewaschenem Obst und Gemüse, Organtransplantationen und über engen Kontakt mit infizierten Katzen bzw. Katzenkot anstecken.

➔ Ist eine Toxoplasmose gefährlich für Menschen?

Gesunde Erwachsene entwickeln in der Regel keine Symptome. Eine Infektion im ersten oder zweiten Drittel der Schwangerschaft ist besonders gefährlich, da sie zu Fehlgeburten oder schweren Schädigungen des Kindes bis hin zum Tod führen kann. Bei Männern können Toxoplasmen Spermien zerstören.

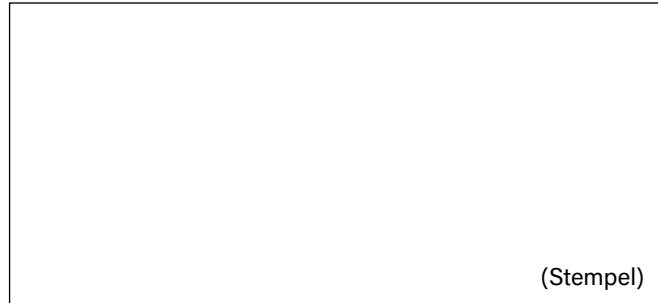
➔ Wie kann man sich schützen?

Lebensmittel sollten gut durchgegart bzw. gründlich gewaschen werden. Besonders Schwangere sollten bei der Gartenarbeit und bei der täglichen Reinigung der Katzenttoilette Handschuhe tragen.

Laborsteckbrief

Name:	LABOklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG
Firmenzentrale:	Bad Kissingen, Deutschland
Gründung:	1989
Qualifikationen:	eines der führenden Labore in Europa
Tätig in:	Europa, Asien, Arabische Halbinsel
Team:	über hundert Spezialisten und Tierärzte
Spezielles:	namhafte Forschungsprojekte auf Bundesebene

Überreicht von Ihrem Tierarzt



Service

Diesen Info-Flyer und viele weitere nützliche Informationen können Sie auch auf unserer Webseite www.laboklin.com unter der Rubrik „Fachinformationen – Folder Rat und Tat“ nachlesen und herunterladen.



LABOKLIN

LABOklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG

D

Steubenstr. 4
97688 Bad Kissingen
Deutschland
+49 971 7202-0
info@laboklin.com

A

Paul-Hahn-Str. 3 / D / 1
4020 Linz
Österreich
+43 732 717242-0
labor.linz@laboklin.com

CH

Max Kämpf-Platz 1
Postfach, 4002 Basel
Schweiz
+41 61 319606-0
labor.basel@laboklin.ch

LABOKLIN

Toxoplasmose – eine Infektion bei Mensch und Tier



Rat & Tat

Die moderne Informationsreihe von Ihrem Tierarzt und Laboklin

Rat & Tat

Was ist eine Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose wird durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht. Sie ist eine häufig auftretende Infektionserkrankung, mit der sich sowohl Menschen als auch viele Säugetierarten anstecken können. Einzig in der Katze kann sich dieser Parasit vermehren und wird dann mit dem Katzenkot ausgeschieden.

Wie kann sich meine Katze infizieren und was passiert dann?

Die Katze infiziert sich in der Regel durch befallene **Nagetiere**, aber auch durch **Rohfleischfütterung** kann der Erreger übertragen werden. Im Darm der Katze kommt es nach etwa 3–10 Tagen zur Bildung von Oozysten, den Eiern von *Toxoplasma gondii*. Für etwa 3 Wochen können dann bis zu 600 Millionen dieser Oozysten ausgeschieden werden.

Wie kann ich nachweisen, dass meine Katze infiziert ist?

Ein Test auf **Antikörper im Blut** gegen *Toxoplasma* kann nachweisen, ob eine Katze schon einmal Kontakt mit diesem Parasiten hatte. Um zu untersuchen, ob eine Katze Oozysten ausscheidet, sollte eine **Sammelkotprobe** von drei aufeinander folgenden Tagen genommen werden. Die Untersuchung wird anschließend dreimal wiederholt, jeweils im Abstand von 1 Woche.

Die Oozystenausscheidung erfolgt bei der Katze im Regelfall nur bei einer Erstinfektion. Anschließend entwickelt sich eine Immunität, die selbst bei einer erneuten Infektion nicht mehr zu einem vollständigen Entwicklungszyklus führt.

Ist eine Katze bei der Kotuntersuchung positiv getestet, kann mit der Gabe eines hoch dosierten Antibiotikums die Ausscheidung von Oozysten deutlich eingeschränkt werden.

Kann meine Katze auch an Toxoplasmose erkranken?

Ja! Bei der Katze kommt es jedoch relativ selten zu einer klinischen Infektion. Nur in etwa 10 % der Fälle zeigt sich diese Erkrankung. Dabei sind am häufigsten Störungen des zentralen Nervensystems mit Anfällen oder unkoordinierten Bewegungsabläufen zu sehen. Aber auch Durchfall und Erbrechen können durch sich vermehrende *Toxoplasma*-Zysten im Darm, sogenannte Tachyzoiten, auftreten.



Was kann man bei einer erkrankten Katze tun?

Zunächst sollte abgeklärt werden, ob es sich um eine klinisch manifeste Infektion handelt. Die Diagnose erfolgt über eine Kombination mehrerer Methoden und ist herausfordernd.

Ist die Katze tatsächlich infiziert und erkrankt, sollte in Absprache mit dem Tierarzt eine Behandlung des Tieres erfolgen. Da die Infektion sehr hartnäckig sein kann, ist eine Behandlung mit einem speziellen Antibiotikum, unter Umständen über einen längeren Zeitraum, notwendig.

Welches Risiko besteht für den Menschen?

In Deutschland liegt die durchschnittliche Durchseuchungsrate der erwachsenen Bevölkerung bei 50 %, wobei sie mit dem Alter zunimmt (Quelle RKI). Nach der erstmaligen Infektion entwickelt sich eine belastbare Immunität, die in der Regel ein Leben lang bestehen bleibt.

Bei gesunden Erwachsenen verläuft eine Infektion mit *Toxoplasma gondii* in der Regel symptomlos. In einigen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Symptomen.

Bei Personen mit geschwächtem Immunsystem, wie AIDS-Patienten, älteren Personen oder Transplantationspatienten kann eine Infektion mit *Toxoplasmen* aber auch einen sehr schweren Verlauf nehmen. Bei Männern können *Toxoplasmen* die Geschlechtsorgane befallen und Spermien zerstören.

Toxoplasmose und Schwangerschaft

In Deutschland werden jährlich etwa 18 im Mutterleib erworbene Infektionen mit *Toxoplasma* gemeldet, wobei von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden muss (Quelle BfR). Die Infektion des Ungeborenen erfolgt etwa drei bis vier Wochen nach der Erstinfektion einer negativen Mutter. Die Plazentaschranke wird überwunden und eine Entzündung (Plazentitis) durch sich vermehrende *Toxoplasma*-Tachyzoiten entsteht. Erfolgt die **erstmalige Infektion** der Mutter **im ersten oder zweiten Drittel einer Schwangerschaft**, kann es zu Tot- oder Frühgeburten bzw. zu erheblichen Schädigungen des ungeborenen Kindes kommen. Dabei stehen schwere neurologische Erkrankungen, Entwicklungsstörungen oder

Augenschäden im Vordergrund. Sollte eine Infektion während der Schwangerschaft erfolgen, kann eine frühzeitig eingeleitete antibiotische Therapie Schäden verhindern.

Wie kann sich der Mensch infizieren?

Eine Infektion ist auf verschiedenen Wegen möglich:

Lebensmittel:

- rohes und unzureichend erhitztes Fleisch, vor allem von Schweinen, Schafen und Ziegen, aber auch von Wild und Geflügel
- ungewaschenes Obst, Salat und Gemüse (durch kontaminierte Erde)

Gartenarbeit:

- Aufnahme von Oozysten durch Staub, Erde und Sand: Katzen benutzen Nachbars Garten gern als „Klo“
- Oozysten bleiben in feuchter Erde bis zu 18 Monate infektiös!

Medizin:

- bei einer Organtransplantation, wenn *Toxoplasma*-negative Empfänger Organe *Toxoplasma*-positiver Spender übertragen werden und diese Organe mit Parasiten infiziert sind

Katze:

- durch Schmierinfektionen beim Reinigen von Katzen-toiletten oder sehr engen Kontakt während einer Ausscheidungsphase

Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?

Lebensmittel:

- Kochen, Durchbraten oder Pasteurisieren bei Temperaturen von über 67 °C töten *Toxoplasmen* ab.
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich abwaschen.

Gartenarbeit:

- Bei der Gartenarbeit sollten Handschuhe getragen werden. Schwangere Frauen sollten dabei zusätzlich einen Mundschutz tragen, um einer oronasalen Infektion vorzubeugen.
- Kindersandspielkästen bei Nichtbenutzung bzw. nachts abdecken.

Katze:

- Nur sogenannte sporulierende (aktive) Oozysten sind infektiös: Diese „Aktivierung“ erfolgt bei 23 °C nach ca. 1–3 Tagen, bei 11 °C nach ca. 21 Tagen.

Deshalb:

- Die Reinigung einer Katzen-toilette sollte täglich erfolgen.
- Schwangere sollten dabei Handschuhe tragen.
- Da *Toxoplasma* sehr resistent gegenüber Desinfektionsmitteln ist, sollte deren Einwirkzeit mindestens 10 min betragen oder die Desinfektion mit kochendem Wasser erfolgen.